WO BITTE GEHT´S NACH ARKADIEN?

ARKADIEN FESTIVAL

Interventionen im öffentlichen Raum

Arkadien-Festival /2
7.Mai – 18.Juli 2021
Kunstverein Ebersberg

Herausgeber: S.E. Peter Kees

Veröffentlicht: August 2021 – Berlin
copyright: Arkadien-Verlag Berlin
ISBN 978-940863-53-9

FRAGE

№ 1
3 Dinge machen ZEIT zum Geschenk:
Ermutigung, Sinnstiftung, Wertschätzung.
Und ein Glück,
wenn sich Liebe dazugesellt.
Apropos: Und wer liebt SIE?

№ 26
„Ich habe keine Zeit!"
Ersetze „Zeit" durch „Leben":
„Ich habe kein Leben!"
„Ich habe Lebensprobleme!"
„Ich habe Lebensmangel!"
„Ich habe Lebensnotstand!"
„Ich habe Lebenshunger!"
Ich habe Lebensappetit!"
„Ich habe Leben vergeudet!"
„Ich habe Leben gespart!"
„Ich habe Leben totgeschlagen!"
„Ich leide unter Lebensknappheit."
„Ich leide unter Lebensverlust."
Was löst das aus?
Was verändert sich?

№ 68
„Vor dem Tod habe ich so viel Respekt,
dass ich ihn mir
bis ganz zum Schluss aufhebe."
Meinte der Philosoph Peter Heintel,
mein Doktorvater und Mentor.
Stellt sich umso mehr die Frage:
Was haben wir Lebendigen
bis dahin noch
mit unserem Leben vor?

№ 86
Pa(a)radoxes Glück.
„Ein Junggeselle ist ein Mann,
dem zum Glück die Frau fehlt."
So ein wundervoll komisches Bonmot des
legendären österreichischen Dramatikers &
Schauspielers Johann Nestroy.
Und was fehlt Ihnen – zum Glück?
Was sagen Frauen dazu?

№ 102
Unbekümmert.
Meinte eine Eintagsfliege zur anderen:
„Und was machen wir morgen?"

№ 110
Angenommen,
Sie würden Ihre eigenen
Memoiren schreiben –
was hätten Sie gerne,
dass andere über Sie lesen
und
weitererzählen?

Autoren

Peter Kees befasst sich als Künstler, Kurator und Publizist mit Sehnsüchten, Idealen und Visionen. Seit der Biennale von Havanna 2006 hat er mehrfach einzelne Quadratmeter in europäischen Ländern annektiert und zu arkadischem Staatsgebiet erklärt. Als Arkadischer Botschafter vergibt er Visa und gewährt Asyl. Zu sehen waren seine Arbeiten u.a. auf der Mediations Biennale in Posen, im Museum of Contemporary Art Skopje, in La Capella Barcelona, im PAN Palazzo delle Arti Napoli, in der Neue Nationalgalerie Berlin, im Berliner Martin-Gropius-Bau, am Kunsthaus Bregenz, an der Kunsthalle Rostock oder beim Kunstfest Weimar.

Reinhard Knodt ist mehrfacher Literaturpreisträger, unter anderem der Bayerischen Akademie, Turmschreiber in Abenberg, Hochschullehrer für Kunstphilosophie bis 2015 an der Berliner Hochschule der Künste (HDK) in Kunstphilosophie und Begründer eines Künstlerhauses in der Region Nürnberg. Verfasser wichtiger Essays zur Philosophie der zeitgenössischen Kunst und einer Theorie der Korrespondenz, die die Kommunikationstheorie ablösen soll. Er lebt in Berlin.

Martin Liebmann ist Obmann des Vereins zur Verzögerung der Zeit, schreibt über Muße („Faul zu sein ist harte Arbeit", 2019) und Werte („Gesellschaft ohne Haltegriffe", 2020) und war mit diversen Interventionen im Öffentlichen Raum beim Arkadienfestival vertreten.

Franz J. Schweifer ist Zeitforscher & Zeitphilosoph („Temposoph"©), Hochschuldozent & Buchautor | Geschäftsführer & Mitinhaber des Beratungsunternehmens „Die ManagementOASE – Schweifer & Partner OG, Coaching. Training. Consulting." www.managementoase.at | Stv. Vorsitzender „Verein zur Verzögerung der Zeit", Alpen-Adria-Universität Klagenfurt (www.zeitverein.com)
Bisher u.a. erschienen: Tempo all´arrabbiata. Kritische ZeitenBlicke eines Temposophen | Ach du liebe Zeit. Rastlos zwischen Lust und Last. Hintergründe – Ursachen – Auswege | Zeit – Macht – Ohnmacht. Top-ManagerInnen im rasenden Zeit-Dilemma. Forschungs-Essenzen

Harald Seubert, geboren 1967, ist nach Stationen in Erlangen, Halle/Saale, Bamberg, Poznan/Posen, München seit 2012 Ordentlicher Professor für Philosophie und Religionswissenschaft in Basel. Seit 2016 ist er Präsident der Internationalen Martin Heidegger-Gesellschaft, Mitglied der Ost West-Akademie. Er ist Autor zahlreicher Monographien zu den historisch und systematisch exponierten Fragen der Philosophie. Seine zentralen Interessen sind: Denken zwischen den Kulturen, Philosophie und Dichtung, Platon, Hegel, Hölderlin, Heidegger, der Zusammenhang von Lebens- und Denkformen.